

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 49 (1944-1945)
Heft: 14

Artikel: Ewiger Glaube
Autor: Meyer, Conrad Ferdinand
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-314905>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHE LEHRERINNEN-ZEITUNG

Redaktion: Olga Meyer, Samariterstraße 28, Zürich, Telephon 24 54 43

Expedition und Inserate: Buchdruckerei Bächler & Co., Bern, Tel. 2 77 33, Postcheck III 286

Jahresabonnement: Fr. 5.50. Inserate: Einspaltige Millimeterzeile 16 Rappen

Erscheint am 5. und 20. jedes Monats

20. April 1945 Heft 14 49. Jahrgang

Ewiger Glaube

Doch es ist ein ew'ger Glaube,
Daß der Schwache nicht zum Raube
Jeder frechen Mordgebärde
Werde fallen alle Zeit.
Etwas wie Gerechtigkeit
Lebt und wirkt in Mord und Grauen,
Und ein Reich will sich erbauen,
Das den Frieden sucht auf Erden.

Conrad Ferdinand Meyer.

Jugendblatt zum Tag des guten Willens 18. Mai 1945

Das Jugendblatt « *Zum Tag des guten Willens* » kann mit der Ausgabe 1945 ein kleines Jubiläum begehen. Ist es doch das zehntemal, da die schweizerische Ausgabe in deutscher Sprache in der vorliegenden Gestalt erscheint. Zugleich mit dem Genfer Jugendblatt « *La Jeunesse et la paix du Monde* » bildet sie das einzige den Krieg überdauernde von den in zwölf Ländern und in ebenso vielen Sprachen erschienenen Jugendblättern zur Erziehung für den Frieden. Wir wollen dankbar sein, daß so viele gut-gesinnte Schulbehörden, Lehrer und Lehrerinnen, Redaktion und Verlag dieses Durchhalten ermöglicht haben; denn damit ist auch den andern, vorläufig verstummten Jugendblättern ein Anhaltspunkt zum Wiedererstehen gegeben. Daß guter Wille auch bei der Jugend erwacht, zeigen Beiträge in der vorliegenden Nummer.

Aber auf den eigentlichen *Tag des guten Willens* in aller Welt warten noch immer unzählbare, unglückliche, vom Krieg betroffene Menschen. Wir kennen sie nun, die vielen, allzu vielen Tage, da irrtümlich geleiteter Wille zu grausamer Auswirkung gekommen ist, und wir ahnen, welcher Anstrengungen es bedarf, um dem guten, dem aufbauenden Willen in der Welt zum Siege zu verhelfen.

Möge unser kleiner Frühlingsbote « *Zum Tag des guten Willens* » und möge die Stunde der Besinnung, die an den Inhalt des Blattes in den Schulen anknüpft, die jungen Leser zum festen Entschluß führen, Helfer zu werden für die Verwirklichung eines immerwährenden Tages des guten Willens für die Menschheit.

1944 wurden 35 000 Exemplare des Jugendblattes « *Zum Tag des guten Willens* » in den Klassen verteilt. Die durch dasselbe angeregte Sammlung für das Rote Kreuz, Kinderhilfe, ergab den Betrag von Fr. 517.

Am Wettbewerb beteiligten sich 2142 Schüler. Preise wurden für den Betrag von Fr. 100 zugewiesen.

Hinsichtlich der Verbreitung des Jugendblattes zeigen sich große Unterschiede zwischen den Kantonen.